Jahresbericht 2014

Jugen

im

Verband Hessischer Fischer e. V.
Regionalgeschäftsstelle Nord
Kölnische Straße 48 – 50
34117 Kassel
Tel. 0561/78 04 44 Fax 0561/72 99-369
Email: vhfrgst@hessenfischer.net

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2

Jugendfahrt zum Angeln
nach Schweden vom 13. – 20.04.2014 4

Deutsche Meisterschaft Binnen und Meeresfischer im TWS
in Kassel vom 13. – 20.04.2014 8

Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft
in Halle vom 08. – 09.08.2014 11

Jugendleiterangeln
in Schwalmstadt/Treysa am 06.09.2014 13

Hessenmeisterschaft im TWS der Meeres- und Binnenfischer
in Runkel/Dehrn am 14.09.2014 14

Jugend-Zeltlager
in Sielen vom 19. – 21.09.2014 16

Bundesjugendmeeresfischertage
in Prora/Rügen vom 15. – 19.10.2014 18

Termine 2015 20

Das 1 x 1 zum Aufbau einer Jugendgruppe 21

Kontaktdaten Referat Jugend 23

Vorwort

entnommen Hessenfischer 4/2014

Guten Tag und Petri Heil,

mein Name ist Michael Wolfram, ich bin 35 Jahre alt, selbstständig im IT / EDV Bereich, verheiratet.
Seit 1999 bin ich im Verband Hessischer Fischer (VHF) ehrenamtlich als Referent für Jugendfragen tätig und seit ca. 1,5 Jahren bin ich zudem VHF-Vizepräsident.

In den letzten zwei Monaten häuften sich die Termine sehr. So z. B. Termine beim RP Giessen bezüglich Bau einer Wasserkraftanlage, Pressetermine mit den Oberen Fischereibehörden, die Jahreshauptversammlung unseres Bundesverbandes, dem Deutschen Angelfischerverband, in Berlin, die Ausbildungsleitertagung in Alsfeld oder die Referatssitzung Jugend und Casting.

Unsere Regionalversammlungen in Frankenberg, Eichenzell und Griesheim waren für den Verband sehr wichtig, da direkte Fragen an das Präsidium gestellt werden konnten und somit eine Meinungsbildung möglich wurde. Die drei Versammlungen verliefen sehr konstruktiv und freundschaftlich.

Die Veranstaltung in Griesheim hat mich persönlich sehr zum Nachdenken bewegt. Ein Hauptthema und Anliegen eines Vereins war, den Mitgliedsbeitrag für die Jugendlichen beim VHF zu halbieren, um die Jugendarbeit im eigenen Verein selber effektiver gestalten zu können.
Aus Sicht des Vereins scheint diese Idee schlüssig. Vereine, welche eigene Jugendarbeit leisten, hätten nach dieser Betrachtungsweise mehr Geld in ihrer Jugendkasse.
Aber schauen wir doch einmal über den Tellerrand hinaus. Auf Verbandsebene würden dann die Gelder im Jugendetat fehlen. Dies würde bedeuten, dass für die Vereinsjugendkasse Gelder aus anderen Referaten abgezogen werden müssten oder der Mitgliedsbeitrag für die erwachsenen Verbandsmitglieder müsste in der Größenordnung von 0,40 € erhöht werden.
Eine weitere, aber schlechtere Möglichkeit wäre, die Jugendveranstaltungen auf Verbandsebene zu verringern oder ganz zu streichen, um Kosten zu sparen.

Bei unseren Jugendveranstaltungen entstehen den teilnehmenden Vereinen meist keine weiteren Kosten. Ob es Jugendverbandsangeln sind oder unser beliebtes Jugendzeltlager, die Kosten für z. B. die Verpflegung, Bereitstellung der Gewässer und evtl. Besatzzuschuss trägt der Verband; Startgebühren werden ebenfalls keine erhoben. Lediglich die Fahrtkosten zum Veranstaltungsort und zurück tragen hier die Teilnehmer selbst. Auch bei Auslandsfahrten (s. Schwedenfahrt im April d. J.) achten wir darauf, dass der zu zahlende Teilnehmerbeitrag für den einzelnen tragbar ist. Auch hier schießen wir meistens Gelder aus dem Jugendbudget zu.

Die Veranstaltungen fördern die Gemeinschaft unter den Jugendlichen in den einzelnen Vereinen und bahnen den Weg für eine starke und gemeinsame Zukunft der Fischerei. Auch der Austausch unter den Jugendwarten wird dadurch gefördert und gefestigt.

Im Jugendreferat sind wir jederzeit Ansprechpartner für die Jugendwarte und stehen diesen mit Rat und Tat zur Seite. Ob es ein neu gewählter Jugendwart ist, der sich mit der Arbeit vertraut machen muss, Vereine, die ganz neu mit der Jugendarbeit beginnen oder ob bei einer bestehenden Jugendarbeit Probleme auftreten – alle brauchen die Unterstützung der Gemeinschaft. Hier helfen Ihnen die Mitglieder des Jugendreferates schnell und kompetent.

In Anbetracht dessen sollten wir wirklich sehr überlegen, ob es sinnvoll ist, den Mitgliedsbeitrag für die Jugendlichen zu halbieren und das fehlende Budget auf die Gesamtheit unserer Mitglieder zu verteilen.
Wichtig ist, dass wir weiterhin den Standard der Jugendarbeit im Verband erhöhen und künftig noch besser werden. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.

Michael Wolfram
VHF-Vizepräsident und
Referent Jugend

Jugend Schwedenfahrt
vom 13. – 20.04.2014

Tagebucheinträge….

Sonntag 13.04.2014
Endlich war es soweit. Nach Monaten der Organisation und Planung fuhren die drei angemieteten Busse die vorgesehenen Treffpunkte an und luden die Jungangler zur Angelfahrt nach Schweden samt ihrem Gepäck ein. Nachdem die letzten in Kassel am Lohfeldener Rüssel zugestiegen waren, ging sie los, die **Expedition** Schweden.
Die Fahrt nach Fehmarn, wo wir mit der Fähre nach Dänemark übersetzten, verlief reibungslos. Auf die Fähre mussten wir auch nicht lange warten. Keine 20 Minuten und wir waren an Bord. Die Kilometer durch Dänemark vergingen wie im Flug. In Helsingör angekommen, ging es auch hier zügig auf die Fähre und schon 30 Minuten später betraten wir schwedischen Boden. Jetzt waren es noch knapp 40 km bis zu unserer Unterkunft, die wir um 18:30 Uhr erreichten. Nachdem die 3 Busse nebst dem Verbandsjugendanhänger entladen waren, wurden die Zimmer belegt. Danach gab es eine Einweisung zum weiteren Ablauf und es wurde ein Spaziergang gemacht, um vielleicht ein paar Angelstellen zu erspähen, die in der Nähe unserer Unterkunft waren. Zurückgekommen konnte gleich gegessen werden, die zurück gebliebenen Betreuer hatten bereits den Grill angefeuert und alles für das Abendessen vorbereitet.

Montag 14.04.2014
Am Montagmorgen um 6 Uhr regnete es wie aus Kübeln. Es wurde das Frühstück hergerichtet. Ab 8 Uhr kamen dann die ersten Jugendlichen aus den Betten.
Nach dem Frühstück ging es in die Stadt um die Erlaubnisscheine und noch diverses Angelmaterial zu kaufen.
Nachdem es sich aufgeklart hatte, wurden unsere Angler in Gruppen aufgeteilt. Ein Teil ging mit Michael Wolfram zum Köderfischangeln und anschließend auf Hecht. Einige versuchten sich mit Michael Seiler, Olaf Klein und Hubert Thul-Vannuys beim Spinnangeln. Die übrig gebliebenen gingen mit Volker Krah in den Hafen auf die Mole, was sich als sehr schwierig zum Angeln erwies.

Das meiste Anglerglück hatte an diesem Tag Nic Flammann vom ASV Söhrewald (links auf dem Bild zu sehen mit Scout Hubert) mit einer schönen Brasse von knapp 35 cm.

Nach dem Abendessen gingen ein paar Hartgesottene mit Volker in die Stadt zum Fluss, um mit der Spinnrute ihr Glück zu suchen. Um 22:30 waren alle in ihren Betten verschwunden, da wir am nächsten Tag zum Bootsangeln auf den Västersjön wollten.

Dienstag 15.04.2014

Nach dem Frühstück fuhren wir zum Västersjön, wo wir 10 Jugendliche auf 5 Boote aufteilten.

Nach knapp einer Stunde hatte Jan-Calvin Neufeld den ersten Hecht gelandet. Gar nicht lange ließ der zweite auf sich warten. Er verfolgte den Gummifisch von Justus Vogel. Mit knapp 80cm war es der größte Fisch, der an diesem Tag gefangen wurde. Valentin Werthmann und Michel Volkert fingen auch jeweils einen Hecht, kamen aber nicht an Justus heran.

Die Jugendlichen, die am Fluss angelten, hatten dieses Mal kein Glück. Aber sie fahren ja am Mittwoch auf den Västersjön.

Mittwoch 16.04.2014

Die nächsten 10 Jugendlichen fuhren zum und auf den See. Das Wetter war ein wenig besser als tags zuvor, aber richtig beißen wollten die Fische nicht. Nachdem ein Boot die Seeseite gewechselt hatte, wurde auch gefangen. Gleich beim ersten Stop konnte Marc Fischer einen kleinen Hecht überlisten. Auf dem langen Weg zurück über den ganzen See, mit E-Motor ca. 1Std, haben wir nach der Hälfte der Strecke mit Schleppen angefangen. Hier versuchte Noah Weymann einen kleinen Zander an Bord zu holen. Leider spuckte dieser kurz vor dem Landen den Haken aus.

Unsere Flussangler hatten mit dem Fang von Köderfischen fürs Brandungsangeln mehr Glück. Aber auch hier - leider kein großer Fisch.

Donnerstag 17.04.2014
An diesem Tag stand in Farup Brandungs-, Fliegen- und Sbirolinoangeln auf Meerforelle oder Plattfisch auf dem Programm. Hier konnte Felix Hintze eine Scholle mit der Hand überlisten. Das Angeln erwies sich wegen Steinschüttungen und großen Krautflächen als sehr schwierig. Auch ein Standortwechsel brachte nicht den erwünschten Erfolg. Unsere kleine Bachtruppe konnte bis auf ein paar Fehlbisse keinen Erfolg verzeichnen.

Freitag 18.04.2014
Da der Wetterbericht für diesen Tag Regen versprach, wurde geplant, nachmittags den Laserdom zu besuchen. Am Vormittag fuhr eine Handvoll Angler nach Helsingborg, um dort im Hafen auf Plattfisch zu angeln. Den ersten holte sich Jan-Calvin Neufeld. Die nächsten sollten folgen. Von 14 Jugendlichen hatten 8 Erfolge zu verbuchen. Dieses waren: Lukas Friedrich, Jermaine Drautstück, Erik Zecher, Jan Luca Fischer, Nic Flammann, Max Helt mit je einer Scholle, Jan-Calvin Neufeld landete 2 Schollen. Tim Kleemann schoss den Vogel ab mit 6 Schollen. Aufgrund dieses Angelerfolges wurde verabredet, am Samstag nochmals in den Hafen von Helsingborg zu fahren.

Samstag 19.04.2014
Wie verabredet fuhren wir mit 19 Jugendlichen nach Helsingborg in den Hafen, um Jagd auf die Schollen zu machen. Der liebe Gott war uns am letzten Angeltag nochmal hold und bescherte uns einen strahlend blauen Himmel mit sommerlichen Temperaturen. Rouven Bradschetl hatte sich als Einzelkämpfer an den Fluss gesetzt und konnte in himmlischer Ruhe über 20 Weißfische in allen Größe überlisten. Von den 19 Jungs am Meer stachen so manche heraus.

Tim Kleemann holte 12 Schollen (zu sehen links auf dem Bild) an Land.
Tim Schöbel, Marco Leonhard und Michel Kottek überlisteten 4, Michel Volkert, Justus Vogel und Max Helt je 3, Nic Flammann 2, Erik Zecher und Noah Weymann je 1. Lukas Friedrich freute sich über einen Köhler. Zufrieden mit der Ausbeute ging es ins Hotel, wo die Fische versorgt wurden, danach ging es auch schon ans Koffer und Angelutensilien packen. Somit ging

eine Angelwoche mit angeltechnischen Höhen und Tiefen dem Ende entgegen.

Sonntag 20.04.2014
Morgens um 5 Uhr klingelten die Wecker. Um kurz vor sechs wurden die letzten Sachen gepackt und es ging los. Keine Stunde später waren wir in Dänemark und gegen 11 Uhr betraten wir wieder deutschen Boden. Den ersten Stopp zum Aussteigen hatten wir in Kassel gegen 17:30 am Lohfeldener Rüssel, Bus 2 war 2 Stunden später in der Wetterau und Bus 1 um 20 Uhr in Staufenberg, um die Jugendlichen den wartenden Eltern unversehrt zu übergeben. Mit allen Nacharbeiten wurde um 22 Uhr die Jugendangelfahrt Schweden 2014 abgeschlossen. Den Jugendlichen hat diese Fahrt trotz der sehr unterschiedlichen Fangerfolge sehr gefallen und ich wurde gefragt, ob nächstes Jahr wieder eine Angelfahrt angeboten wird. Ich kann nur sagen 2015 vielleicht, 2016 bestimmt. Vielleicht nach Dänemark….

Volker Krah
stv. VHF Referent Jugend

Fotos: Marcel Steyer, Volker Krah

Deutscher Meisterschaft Binnen- und Meeresfischer im Turnierwurfsport in Kassel vom 30.05. – 01.06.2014

Der Deutsche Angelfischerverband veranstaltete das erste Mal die Deutsche Meisterschaft im Binnen- und Meeresfischen in Söhrewald-Wattenbach. Gastgeber war der ASV Söhrewald e. V.
Hierzu kamen 79 Sportler und Sportlerinnen aus fünf Bundesländern, um ihren Meister in den Disziplinen Ziel- und Weitwurf zu finden. Leider nahmen nur 12 Jugendliche (4 aus Schleswig-Holstein und 8 aus Hessen) an den Wettkämpfen teil.
Nachdem am Freitag um 11:00 Uhr der stv. Referent Castingsport für Breitensport im DAFV Volker Krah, Sportler und Gäste auf dem Sportgelände des TSG Wattenbach begrüßt hat, gaben Kurt Klamet (Vizepräsident DAFV), Michael Steisel (Bürgermeister Söhrewald) und Ralf Koch (1. Vorsitzende TSG Wattenbach) noch ihre Grußworte kund.

Im Anschluss begannen die Wettkämpfe. Gestartet wurde in verschiedenen Riegen mit den Meeresdisziplinen.

Dieses sind:

a) Meereszielwurf, bei dem aus 90 m Entfernung mit Gewichten von 60 – 100 Gramm (für die Damen ab 50 Gramm) auf einen Kreis mit einem Durchmesser von 7,50 m. gezielt wird und
b) Meeresweitwurf, bei dem die Gewichte zwischen 100 und 200 Gramm wiegen und die Rutenlänge bei 3,90 m liegt.
c)

Unsere Damen der Meisterklasse und Seniorenklasse lieferten sich spannende Wettkämpfe.
Tatjana Meister kam in der Meisterklasse nur auf den 8. Platz.
Marie-Luise Schneider belegte den 2. Platz in der Seniorenklasse der Damen.

Bester Hesse der Meisterklasse Herren wurde Oliver Schmarowski auf dem zweiten Platz. Bei den Senioren der Klasse 1 konnte sich Roland Hein den 3. Platz sichern und in der Senioren Klasse 2 kam Volker Bernhardt auf den 5. Platz.

Zum ersten Mal nahmen auch Jugendliche an den Wettkämpfen im Meeresfischen teil. Hier konnte Marc Fischer mit seinen Punkten den 1. Platz belegen.

Bei der Mannschaftswertung konnten folgende Plätze erreicht werden:

Damen	2. Platz
Meisterklasse Herren 1. Mannschaft	3. Platz
Meisterklasse Herren 2. Mannschaft	5. Platz
Senioren-Klasse 1. Mannschaft	3. Platz
Senioren-Klasse 2. Mannschaft	6. Platz
Jugend-Männlich	2. Platz

Am Samstag gingen die Wettkämpfe mit den Disziplinen Ziel- und Weitwurf im Binnenfischen weiter.
Beim Binnenziel wird aus 25 m Entfernung mit einem Kunststoffgewicht 18 Gramm auf einen Kreis mit 3 m Durchmesser gezielt. Es müssen 4 Überkopf -und 4 Seitwürfe links und rechts geworfen werden, von denen jeweils 3 Würfe zählen. Bei Binnenweit wird mit einem 18 Gramm Gewicht der Überkopfwurf getätigt.
Wie am Freitag, gingen auch am Samstag die Werfer hoch konzentriert zu Werke. Dem entsprechend fielen dann auch die Ergebnisse aus. Bei der Meisterklasse Damen wurde Tatjana Meister Vierte und Marie-Luise Schneider in der Damen Seniorenklasse Dritte.
In der Meisterklasse Herren belegte Oliver Schmarowski den dritten Platz. In der Senioren-Klasse 1 wurde Volker Krah Zweiter. Volker Bernhardt machte es ihm in der Senioren-Klasse 2 nach und belegte auch den zweiten Platz.

In der Jugend-Klasse bis 14 Jahre, kam Malina Sallmann in der Jugend-Weiblich auf Platz 1, ebenso belegte Jan-Luca Fischer in der Jugend-Männlich den 1. Platz.
Bei den Jugendlichen von 15 bis 18 Jahre konnte sich Marc Fischer durchsetzen und wurde Erster.

Als Mannschaft konnten folgende Plätze belegt werden:

Damen	3. Platz
Meisterklasse Herren 1. Mannschaft	1. Platz
Meisterklasse Herren 2. Mannschaft	5. Platz
Senioren-Klasse 1. Mannschaft	2. Platz
Senioren-Klasse 2. Mannschaft	5. Platz
Jugend-Weiblich bis 14 J.	1. Platz
Jugend-Männlich 1. Mannschaft bis 14 J	1. Platz
Jugend-Männlich 2. Mannschaft bis 14 J	2. Platz
Jugend-Männlich 15-18 Jahre	2. Platz

Nächstes Jahr wird die Meisterschaft wieder in Söhrewald stattfinden.
Termin hierfür ist der

05.06 - 07.06.2015.

Volker Krah
Stv. VHF-Referent Jugend
VHF-Referent Casting und TWS

Foto: Volker Krah

Deutsche Jugend und Junioren Casting Meisterschaft in Halle vom 08. – 09.08.2014

79 jugendliche Teilnehmer aus ganz Deutschland am Start

Am 08. und 09. August 2014 war es soweit, die 47. DJCM wurde in Halle/Saale ausgetragen. 79 Jugendliche und Junioren (U23) fanden sich in Halle/Saale ein, um die Besten zu finden in den Disziplinen 1-7 (Fliegeziel, Fliege Einhand Weit, Gewicht Präzision, Gewicht Ziel, Gewicht Einhand Weit 7,5g, Fliege Zweihand Weit, und Gewicht Zweihand Weit 18g).

Aus Hessen starteten 5 Jugendliche zu dieser Meisterschaft, um Medaillen zu ergattern.
Dieses waren vom AV Rotenburg Marc und Jan-Luca Fischer, vom AC-Neuhof Lukas Sallmann und Cristian Wisner und vom ASV Söhrewald Nic Flammann.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder eine Mannschaft stellen, diese sah wie folgt aus:
Marc Fischer 7-Kampf, Cristian Wisner 5-Kampf und Jan-Luca Fischer 3-Kampf. Hierzu musste Marc Fischer, normaler Weise wirft er nur 5-Kampf, sich aber im 7-Kampf stellen.

Erstes Highlight am Freitag war Jan-Luca Fischer. Er holte, in der CJM, 92 Punkte von 100 und musste mit zwei Teilnehmern um Gold ins Stechen. Hier holte er 82 Punkte und sicherte sich die Bronzemedaille in der Disziplin 3 Gewicht Präzision (Arenberg), ihm fehlten lediglich 4 Punkte für Silber.

Unsere anderen Werfer landeten im Mittelfeld. Am Samstag hätte Marc Fischer, in der Disziplin 3, noch einen drauf setzen können. Er hatte nach den ersten 5 Würfen 50 Punkte. Leider kam dann noch eine 0 dazu und die Medaillen Hoffnung waren dahin.

Marc musste auch Zweihand Weit 18g werfen. Hier erhielt er einen schnellen Kurs. Mit gutem Rückenwind kam er im 3. Wurf auf stolze 88,67m. Allen unseren Werfern Gratulation für ihre Platzierungen und Medaillen.

Unsere Jungs in Halle
Hinten v. li:
stv. VHF-Jugendrefrent Volker Krah,
Nic Flammann, Schiri Wolfgang Schachtner, Lukas Sallmann,
VHF Fachbeirat Casting Florian Deiss
Vorne v. li:
Jan-Luca Fischer, Cristian Wisner,
VHF-Fachbeirat Jugend Michael Seiler,
Marc Fischer

Ich möchte nicht vergessen meinen Betreuern Florian Deiss und Michael Seiler sowie unserem Schiedsrichter Wolfgang Schachtner für ihre Hilfe Danke zu sagen.

Volker Krah,
stv. VHF-Referent und VHF-Referent Casting TWS

Fotos: Volker Krah

Jugendleiterangeln Schwalmstadt Treysa am 06.09.2014

Auf Mückenfang an der Schwalm

Am 06.09.2014 lud der Verband Hessischer Fischer e. V. die Jugendleiter der Vereine und Kreisgruppen zu einem Jugendleiterangeln ein. Gastgeber der Veranstaltung war der SFV Schwalm-Treysa, der uns ein Teilstück des Vereinsgewässers, der Schwalm, für diese Veranstaltung zur Verfügung stellte.
7 Jugendleiter aus 5 Vereinen (ASV Söhrewald, ASV Kirchheim, SFV Loshausen, ASC Crumstadt und SFV Schwalm-Treysa) konnten von Andreas Krüger, Jugendwart SFV Schwalmstadt-Treysa, und VHF-Referent Jugend Michael Wolfram begrüßt werden. Danach zeigte uns Andreas das Gewässer und jeder konnte sich eine geeignete Stelle für das Angeln ab 14.00 Uhr aussuchen. Gegen 17.00 Uhr riefen Andreas und sein Vereinskollege Steffen Papsch uns zur Stärkung an den Würstchengrill. Bis dahin gingen ein paar Brassen und Rotaugen an die Haken. Im Anschluss wurde noch ein paar Stunden geangelt.

Leider blieben die ganz großen Fische aus. Wir hatten auch genug mit den riesigen Mücken zu tun, die an diesem schwülen Nachmittag über uns herfielen. Man kann sagen, dass wir an diesem Tag mehr Mücken gefangen haben als Fische.

Herzlichen Dank an den SFV Schwalmstadt-Treysa. Die Veranstaltung wurde von dem Verein hervorragend vorbereitet und durchgeführt. Danke auch für die Bereitstellung des Gewässers und für die Bewirtung.
Im nächsten Jahr wird es wieder ein Jugendleiterangeln geben. Als Gastgeber konnten wir den ASV Kirchheim gewinnen, geangelt wird dann am Ibrastausee.

Volker Krah
Stv. VHF-Referent Jugend

Foto Steffen Papsch

Hessenmeisterschaften im Turnierwurfsport der Meeres- und Binnenfischer in Runkel/Dehrn am 14.09.2014

Magische Würfe bei den Binnenfischern

Am 14.09.2014. fanden die Hessenmeisterschaften im Turnierwurfsport der Meeres- und Binnenfischer erstmals am Lahnufer von Runkel/Dehrn statt. Der örtliche – nicht angelnde- Sportverein TUS Dehrn stellte uns freundlicherweise zwei Sportplätze kostenlos zur Verfügung; hierzu geht mein Dank an den ersten Vorsitzenden des Vereins Georg Heun.
30 Starter aus 8 Vereinen incl. drei Gastwerfern aus Rheinlandpfalz und Sachsen konnten somit abhängig von der Startplatzauslosung drei von vier Disziplinen gleichzeitig werfen, so dass wir bereits vor der Mittagspause mit den beiden Binnenfischer Disziplinen und dem Meeresfischerzielwurf ein großes Programm hinter uns lassen konnten.
Wettertechnisch hatten wir Glück, denn bis einen Tag vor den Wettkämpfen gab es immer wieder örtliche Schauer. Der Rasen war am Wettkampfmorgen entsprechend feucht, aber es blieb tagsüber trocken, mittags kam sogar intensiv die Sonne hervor. Leider wurde der Wind immer stärker - einigen Teilnehmern schien dies aber überhaupt nichts auszumachen. So z. B. dem Vorjahressieger im TWS der Binnenfischer Marco Schmidt), der von max. neun Treffern sieben Volltreffer (9-7)erzielte und sich somit schon eine Vorentscheidung zu seinen Gunsten ermöglichte.
Oder Lothar Schneider und Marc Fischer, die in ihren Klassen auf sehr gute Trefferquoten von (9-5) kamen.
Für das Weitwerfen taten die aufkommenden Windböen ihr übriges. Hierbei galt es den richtigen Abwurfpunkt zur richtigen Zeit zu erwischen. So kam es, dass mehrere Teilnehmer die magischen 80 m überwarfen. Mit 89 m erreichte Oliver Schmarowski die beste Weite.
Beim Meeresfischerzielwurf auf 50 m Entfernung erzielten M. Schmidt, O. Schmarowski und Volker Bernhardt alle 9 Treffer.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen musste mit der Brandungsrute weitgeworfen werden. Hierbei stachen zwei Werfer besonders hervor. Bei der seit diesem Jahr neu kreierten Jugend-Altersklasse vom 15-18 Jahren, bei dem die Halbstarken nun auch den Meeresfischer TWS werfen, gelang Marvin Recker ein toller Weitwurf von beachtlichen 139 m, was so manchen Erwachsenen neidisch werden ließ.

Auf 160 m setzte Carsten Stöhr vom ESV Bischofsheim die Tagesbestleistung, was ihm insgesamt den dritten Platz bescherte.
Bei der abschließenden Siegerehrung stellten die Teilnehmer fest: Die vorhandenen Örtlichkeiten waren top, wenn nur nicht die vielen Kilometer zu fahren wären. Nach dem Abwägen von Für und Wider wurde beschlossen, in 2015 die Hessenmeisterschaften im Castingsport in Runkel/Dehrn stattfinden zu lassen.

Folgende Teilnehmer wurden Hessenmeister in ihren Klassen
Binnenfischer: Gabriela. Rekling; Marc Fischer, Jan Luca Fischer (alle AV Rotenburg),Kerstin Recker (ESV Bischofsheim), Marco Schmidt (SAV Chassalla), Michael Liedtke, Volker Bernhardt (beide AV Äsche Gensungen), Marie-Luise Schneider (ASV Efzetal/Holzhausen),
Mannschaft: ESV Bischofsheim
Meeresfischer: Marvin Recker, Kerstin Recker, O. Schmarowski (alle ESV Bischofsheim), Michael Liedtke, Volker Bernhardt (beide AV Äsche-Gensungen), Marie-Luise Schneider (ASV Efzetal-Holzhausen),Mannschaft: ESV Bischofsheim

Oliver Schmarowski,
VHF-Referent für Casting und Turnierwurfsport

Zwei jugendliche Hessenmeister: Marvin Recker (li, Meeresfischer) und Marc Fischer (re., Binnenfischer). Mit ihnen freuen sich Volker Krah und Oliver Schmarowski (VHF-Referenten Casting und Turnierwurfsport)

Blauer Himmel, Sonnenschein und strahlende Gesichter der Teilnehmer/Innen

Fotos: W. Deiss

Jugend-Zeltlager in Sielen
Vom 19. – 21.09.2014

Jugendliche Angler an der Diemel

Vom 19.-21.09. führte das Referat Jugend des Verbandes Hessischer Fischer das diesjährige Jugendzeltlager durch, als gastgebender Verein konnte der ASV Sielen gewonnen werden.
Nach dem Aufbau des Jugend-Verbandszeltes, bei dem der stellvertretende VHF-Jugendreferent Volker Krah tatkräftig vom 1.Vorsitzenden des Vereins, Peter Gante, und einigen Mitgliedern unterstützt wurde, reisten ab 17.00 Uhr die angemeldeten jugendlichen Teilnehmer mit ihren Jugendwarten aus den Vereinen an. Dieses waren: SFV Loshausen (6 Jugendliche), ASV Lamerden (3 Jugendliche), ASV Bad Endbach (5 Jugendliche), ASV Heringen (11 Jugendliche), AV Chassalla (3 Jugendliche), ASV Söhrewald und ASV Pfungstadt (je zwei Jugendliche). Insgesamt waren 50 Personen zu Gast in Sielen.

Nachdem die Teilnehmer ihre Zelte aufgebaut hatten, begrüßten Peter Gante und Volker Krah die Anwesenden. In der Zwischenzeit kümmerte sich unser Fachbeirat Jugend Michael Seiler um das Abendessen, damit die Petrijünger gestärkt ans Wasser zum Angeln gehen konnten. Einige Aale und Forellen wurden an diesem Abend der Diemel entrissen.

Am nächsten Morgen lockte nach dem Frühstück die Arenbergscheibe und die Jugendlichen mussten sich im Zielwerfen messen. Nachdem Mittagessen stand der allseits beliebte Fragebogen auf dem Programm. Hier musste jeder sein Wissen rund um die Fischerei unter Beweis stellen. Danach konnte wieder geangelt werden. Nachdem Abendessen wurde ein Hegefischen durchgeführt, welches bis 22.00 Uhr dauerte. Hier wurden wir durch Wetterkapriolen immer wieder geduscht. Das große Gewitter, welches angesagt war, machte jedoch an diesem Wochenende dankenswerterweise einen großen Bogen um uns.

Am Sonntagmorgen wurden die Jungangler gekürt, die die besten Ergebnisse im Casting und Fragebogen erzielten. Sebastian Welsch (ASV Söhrewald), Julian Knaut (ASV Heringen, auf dem, Bild 2. V. li.) und Dustin Bein (ASV Heringen) sicherten sich durch ihre Ergebnisse die Fahrt zu den Bundesjugendmeeres-fischertagen nach Prora auf Rügen.

Des Weiteren konnten wir einen neuen künftigen Fachbeirat für unser Referat Jugend gewinnen. Dieses ist Jan Gehlhaar vom Jugendwart im ASV Heringen. Das Jugendteam dankt Jan für die Bereitschaft, unsere Arbeit auf Verbandsebene zu unterstützen.
Zum Schluss möchten wir uns noch beim ASV Sielen für die Bereitstellung des Gewässers, des Zeltplatzes und die tolle Unterstützung bedanken.
Die nächsten beiden Zeltlager sind auch schon geplant. 2015 beim SFV Loshausen und 2016 beim ASV Heringen.
Unser Jugendteam freut sich bereits auf die nächsten Veranstaltungen.

Volker Krah
stv. VHF-Referent Jugend

Fotos: Volker Krah

Bundesjugendmeeresfischereitage in Prora/Rügen vom 15. – 19.10.2014

Die VHF-Mannschaft auf hoher See

Vom 15. – 19.10.2014 fanden die Bundesjugendmeeresfischereitage statt. Dustin Bein, Julian Knaut und Sebastian Welsch, die sich während des Zeltlagers in Sielen (s. Artikel Seite16/17) die Reise nach Prora gesichert hatten, machten sich mit den VHF-Referenten Michael Wolfram und Volker Krah auf den Weg, um der Ostsee die Fische zu entlocken. Mit an Bord war auch der neu gewonnene künftige Fachbeirat Jugend Jan Gehlhaar.
Am Donnerstagvormittag holten wir unsere bestellten Wattwürmer im Angelladen in Binz ab. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung, bevor ab 17.00 Uhr die Angelplätze, die Jan bei der Auslosung gezogen hatte, am Strand hinter der Jugendherberge eingenommen und die Ruten aufgebaut werden konnten. Um 18.00 Uhr wurde das Brandungsangeln gestartet, welches bis 23.00 Uhr ging. Hier fing Julian sieben Schollen.

Dustin landete zwei (eine davon 49 cm lang und 1,5 kg schwer, s. Foto links) und Sebastian eine Scholle.

Freitagmorgen sollte eigentlich ein Fachreferent einen Vortrag über „Die Klimaerwärmung und deren Auswirkung auf den Fischbestand“ halten, leider erkrankte der Referent und für Ersatz konnte nicht so schnell gesorgt werden. Stattdessen wurde ein zweites Fischen angeboten, welches jedoch erst für den Nachmittag angesetzt wurde, so dass die Teilnehmer bis dahin die Gegend erforschen konnten. Von 17.00 – 21.00 Uhr Uhr wurde bei freier Platzwahl geangelt, hierfür wurden an jeden Angler 50 Wattwürmer ausgeteilt. Da es sehr stürmisch war, hatten die Angler mit viel Kraut am Vorfach zu kämpfen und so blieben die großen Fänge aus. Dustin Bein aus Heringen konnte dennoch eine kapitale Brasse von 4,5 kg landen.
Abends grillte Elmar Zicklam, Referent Fischen im DAFV, für die hungrige Meute, das Bistro der Jugendherberge stellte kurzfristig ein paar Salate dazu. Samstagmorgen ging es nach Saßnitz zum Kutterangeln. Hier gab es Frühstück an Bord, danach legten wir ab. Dustin und Julian konnten je einen

Dorsch fangen. Leider waren während dieser Hochseefahrt viele seekranke Teilnehmer zu beklagen.
Beim Abschlussabend überreichte der Referent Jugend im DAFV Peter Wetzel das Silberne Ehrenzeichen des DAFV sowie eine Ehrenurkunde für besondere Dienste um die Fischerei an unseren VHF-Referenten Volker Krah.
Dann rückten die Jugendlichen in den Vordergrund, deren Veranstaltung es ja ist. Leider konnten unsere Teilnehmer nicht an die Ergebnisse vom Vorjahr anknüpfen. Aber es gibt immer ein nächstes Mal und

in 2015 greifen wir wieder an.

Die Anglermeute zurück im sicheren Hafen von Sassnitz

Volker Krah
stv. VHF-Referent Jugend

Fotos: V. Krah

Termine 2015

28.02.2015	Jugendleiterversammlung in Alsfeld
14. – 15.03.2015	Jugendleiterseminar
26.04.2015	Verbandsjugendangeln in Mainz-Kastel
12. – 14.06.2015	Wochenendfahrt für Jugendliche nach Hamburg
11. – 13.09.2015	Jugendzeltlager in Loshausen

Terminänderungen behalten wir uns vor

Das 1 x 1 zum Aufbau einer Jugendgruppe

von Michael Wolfram, Referent Jugend im VHF

Was benötigt man?

- Eine, besser aber mehrere Personen, welche die Jugendarbeit wahrnehmen (z. B. als Jugendwart, stv. Jugendwart)
- Eine Satzung, in der die Förderung der Jugendarbeit verankert ist und möglichst auch eine Jugendordnung
- Unterstützung vom Vorstand bzw. Akzeptanz der Jugendarbeit durch den Vorstand
- Ein gemeinsames Konzept von Vorstand und Jugendwart für die praktische Jugendarbeit
- Rechtzeitig für Nachwuchs in der Jugendarbeit suchen (Nachfolger für den Jugendwart)

Welche Voraussetzungen sollte ein Jugendwart mitbringen?

- Möglichst viel Zeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Belastungs- und Leidensfähigkeit, Stress- und Frustrationstoleranz
- Möglichst körperliche Fitness
- Spaß am Umgang mit Jugendlichen
- Verständnis für Jugendliche
- Guten „Draht“ zu Jugendlichen
- Möglichst Erste Hilfe Kurs, DLRG Lehrgang
- Den Willen, sich fortzubilden (Jugendleiterseminare)

Wie werbe ich Jugendliche für meine Jugendgruppe?

- Durch interessante Jugendveranstaltungen
- Durch Teilnahme an Ferienspielen der Stadt/Gemeinde
- Durch Presseberichte auf sich aufmerksam machen
- Beste Werbung ist Mundpropaganda
- Jugend wirbt Jugend

Veranstaltungsmöglichkeiten

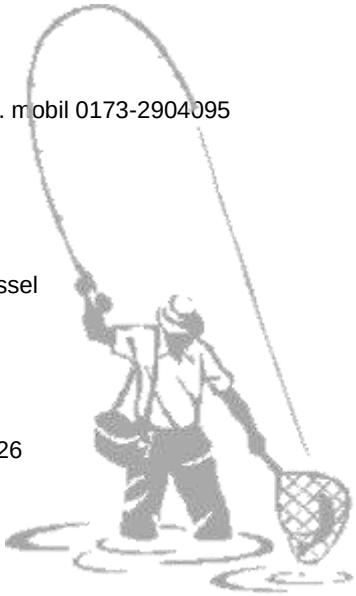
- Jugendzeltlager
- Fliegenfischerlehrgänge, Rutenbaukurse
- Reine Jugendangeln, Nachtangeln, Grillen
- Veranstaltungen im TWS und Casting
- Gemeinsame Veranstaltungen mit Nachbarvereinen
- Teilnahme an den Jugendveranstaltungen des VHF
- Renaturierungs-Projekte (z. B. Jugendnaturschutzpreis)
- Besichtigung eines Fischzuchtbetriebes, einer Fischaufstiegsanlage usw.
- Im Winter Videoabende, bzw. Auffrischung der Theorie
- Gemeinsames Lernen für die Fischerprüfung

Diese Aufzählungen sind weder vollständig noch abschließend

Kontaktdaten Referat Jugend VHF

Referent Jugend
Michael Wolfram
Gartenstr. 1, 35460 Staufenberg
Tel 06406-92 39 18, mobil 0171-7800786
m.wolfram@hessenfischer.net

Stv. Referent Jugend
Volker Krah
Kohlenstr. 3, 34320 Söhrewald
Tel 05608-42 33, Fax 05608-9 59 01 57. mobil 0173-2904095
v.krah@hessenfischer.net



Fachbeiräte Jugend VHF
Michael Seiler
An der Main-Weser-Bahn 65, 34132 Kassel
mobil 0157-31656998
m.seiler@hessenfischer.net

André Schönheit
Schöne Aussicht 4, 35719 Angelburg
Tel. 06464-91 23 02, mobil 0160-7106326
a.schoenheit@hessenfischer.net

Jan Gehlhaar (kommissarisch)
Fichtestr. 20, 36266 Heringen
Tel. 06624-66 17
j.gehlhaar@hessenfischer.net